

NLM

FC. 24594

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Testatsexemplar

Optrex Europe GmbH
Babenhausen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



Inhaltsverzeichnis

Lagebericht 2004

Jahresabschluss

 Bilanz zum 31. Dezember 2004

 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
 vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

 Anhang 2004

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Dieses Testatsexemplar dient nur dem bestimmungsgemäßen Gebrauch nach §§ 325 ff. HGB.

Lagebericht 2004

1. Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit von Optrex Europe GmbH erstreckt sich auf die Entwicklung, Konstruktion, Herstellung und den Vertrieb von Flüssigkristallanzeigen und Flüssigkristallanzeigemodulen aus eigener Produktion inklusive der verlängerten Werkbankfertigung bei der tschechischen Tochtergesellschaft „Optrex Czech a.s.“ in Vrchlabí/Tschechische Republik. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft im Rahmen eines Vertriebsabkommens mit Optrex Corporation, Tokio/Japan, ein Handelsgeschäft mit Flüssigkristallanzeigen und Flüssigkristallanzeigemodulen aus japanischer und chinesischer Produktion für deutsche und europäische Kunden.

2. Geschäfts- und Ergebnisentwicklung 2004

Die **Umsatzentwicklung** der letzten 5 Geschäftsjahre war wie folgt:

2000	€ 94,6 Mio.
2001	€ 118,8 Mio.
2002	€ 115,2 Mio.
2003	€ 107,7 Mio.
2004	€ 124,9 Mio.

Der Umsatz 2004 ist gegenüber dem Geschäftsjahr 2003 um € 17,2 Mio. auf € 124,9 Mio. gestiegen:

- Im **Handelsgeschäft** mit Produkten aus japanischer und chinesischer Fertigung konnte der Umsatz gegenüber dem Jahr 2003 um mehr als 10 Mio. € (+ 26,9 %) gesteigert werden. Dieses gute Ergebnis ist auf die gute Umsatzentwicklung bei AM-Displays (TFT) zurückzuführen (+ 575 % gegenüber 2003). Der Umsatz für Passiv-LCD-Produkte aus fernöstlicher Fertigung ist leicht um 3 % rückläufig gewesen. Gründe liegen in einer Produktlinienumstellung und den für das Importgeschäft aus Japan ungünstigen Wechselkursverhältnissen.
- Der Umsatz aus der **Eigenproduktion** von Optrex Europe GmbH lag im Jahr 2004 um 10,9 % über dem Vorjahresniveau. Positive Beiträge leistete die Umsatzentwicklung aus dem Bereich der Automobilindustrie im ersten Halbjahr 2004. Aus diesem Bereich erfolgte eine erhöhte Nachfrage nach Modulen aus europäischer Produktion. Trotz des verschärften Wettbewerbs durch die für Optrex Europe GmbH ungünstigen Wechselkursverhältnisse konnte der Umsatz für Produkte aus europäischer Produktion ausgebaut werden.
- Trotz des verschärften Wettbewerbs konnte Optrex Europe GmbH im gleichen Maße wie der Markt wachsen. Der **Marktanteil** von 4,2 % aus 2003 konnte auch für 2004 festgestellt werden.
- Der **Umsatzanteil aus der Eigenproduktion** ist gegenüber dem Vorjahr von 61 % leicht auf 59 % gefallen. Nachdem 95 % aller Produkte auf der neuesten Produktionslinie der Optrex Europe GmbH produziert werden, konnte die Kostenstruktur des Unternehmens im Vergleich zu 2003 unter Einbeziehung des erhöhten Umsatzes in der Eigenproduktion nochmals verbessert werden.

- Im Geschäftsjahr 2004 gab es einen Einzelkunden, mit dem die Gesellschaft mehr als 20 % Umsatzanteil hat. Die nächstgrößeren Kunden hatten einen Umsatzanteil von ca. 15 %, 8 % und 7 %.

Ergebnisentwicklung

Bei im Vergleich zum Vorjahr

- gestiegenen Umsatzerlösen
- einem gestiegenen Bruttogewinn und
- stabilisierten Betriebskosten
- seit 1999 erstmals angefallenen Ertragsteuerbelastungen durch Verbrauch von Verlustvorträgen

wird ein Jahresüberschuss von € 4,23 Mio. ausgewiesen (im Vorjahr € 2,92 Mio.).

3. Investitionen / Forschung und Entwicklung

Die Investitionen beliefen sich im Jahr 2004 auf € 2,04 Mio. Ein erheblicher Teil der Mittel ist wie schon im Vorjahr in die Erweiterung bzw. in Verbesserung der Produktivität der Modul-Montage geflossen. Darüber hinaus wurde die Kapazität für COG (Chip on Glas) Produkte ausgebaut.

Wie im Vorjahr wurde die Entwicklung neuer Displaytechnologien im Verbund mit Universitäten und einem Maschinenhersteller fortgeführt. Auch im Jahr 2004 sind Investitionen in den Aufbau der nötigen Infrastruktur für diese Entwicklungsprojekte geflossen.

4. Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag / Liquidität

Aufgrund der guten Cashflow- und Ergebnissituation konnte die Eigenkapitalquote von 19,3 % auf 26,5 % erhöht werden. Die Lagerbestände für Rohmaterialien sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind stark zurückgenommen worden. Die Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind aufgrund der Geschäftsentwicklung im Import-Bereich angestiegen.

Die Liquiditätsbindung durch Forderungen für gewährte Zahlungsziele an Kunden und aus dem Vorratsvermögen ist im Jahr 2004 gegenüber 2003 angestiegen. Der Wert für das Vorratsvermögen wurde durch die Einrichtung von weiteren Konsignationslager für Kunden und durch den gestiegenen Umsatz in der Modulproduktion beeinflusst. Obwohl ein erhöhter Forderungsbestand und erhöhte Vorräte finanziert werden mussten, konnte der in Anspruch genommene Liquiditätsbedarf aus dem zu Verfügung gestellten Liquiditätsrahmen der japanischen Muttergesellschaft 2004 abgesenkt werden.

5. Risikomanagement

Die Einhaltung der Richtlinien für unser Berichtswesen sowie die Zuverlässigkeit der Kontrollsysteme werden durch interne "System Audits" überprüft. Das eingerichtete Risikomanagementsystem ist darauf ausgerichtet, dass die Geschäftsführung wesentliche Risiken frühzeitig erkennen kann, um ggf. rechtzeitig erforderliche Maßnahmen zu ihrer Abwehr einleiten zu können.

- Ein generelles Risiko besteht im Zusammenhang mit der sich ändernden Marktsituation im europäischen Automobilmarkt. Ein großer Teil unserer Geschäftstätigkeit erfolgt hierbei mit dem Hauptkunden „Siemens VDO Automotive AG“. Insgesamt konnte eine

breitere Kundenbasis im europäischen Markt integriert werden, die eine Risikoverteilung ermöglichte.

- Ein weiteres Risiko besteht weiterhin wie schon im Jahr 2003 in der Währungskursentwicklung des Euro zum US \$ und den mit dem US \$ verbundenen fernöstlichen Währungen. Einerseits werden Rohmaterialien zu einem erheblichen Teil auf Dollarbasis eingekauft. Auf der anderen Seite werden Produkte von Wettbewerbern aus Fernostproduktion am Markt preiswerter.
- Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren:

Im Jahr 2003 wurde eine Klage in Italien auf Zahlung für gelieferte Ware eingereicht. Der Beklagte hat Mitte 2004 in Italien die Insolvenz im Eigenverfahren bei Gericht angemeldet. Das Risiko ist in angemessener Form im Jahresabschluss 2004 berücksichtigt.

6. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2005 erwarten wir bei einer vorsichtigen Betrachtung der Rahmenbedingungen einen leicht zurückgehenden Umsatz. Das Geschäft mit reinen LCD's aus europäischer Produktion wird aufgrund der Konkurrenzsituation und Wechselkursverhältnissen schwieriger werden. Der Umsatz der europäischen Modulproduktion wird auch im Jahr 2005 wachsen.

Für die Produktlinie „TFT-Displays“ aus fernöstlicher Produktion wird in 2005 gegenüber 2004 nur eine geringe Umsatzsteigerung erwartet. Um dieses Marktsegment zu unterstützen, wird Optrex Europe GmbH in Design-Kompetenz investieren und je nach Kundenanforderungen und Design eine teilweise Produktion von TFT-Modulen im Werk in der Tschechischen Republik aufnehmen. Damit können Wechselkurseinflüsse reduziert werden.

Bei vorsichtiger Betrachtung unter Einbeziehung der wirtschaftlichen Entwicklung in Europa wird auch für das Geschäftsjahr 2005 mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet.

Babenhausen, den 1. März 2005

Optrex Europe GmbH

F. Habu

M. Tibken

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004**

Optrex Europe GmbH, Babenhausen

Bilanz zum 31. Dezember 2004

Aktiva

	31.12.2004	31.12.2003
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	43.823,00	71
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	361.164,00	457
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.228.981,00	2.955
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	411.627,00	1.142
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	105.715,16	26
	3.107.487,16	4.580
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.575.186,49	1.575
2. Beteiligungen	1,00	19
	1.575.187,49	1.594
	4.726.497,65	6.245
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.207.951,19	6.321
2. Unfertige Erzeugnisse	3.425.923,94	2.468
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	8.233.297,82	5.424
	19.867.172,95	14.213
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.642.278,02	11.712
2. Forderungen gegen den Minderheitsgesellschafter aus Lieferungen und Leistungen	4.771.515,66	8.581
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon aus Lieferungen und Leistungen € 981.637; Vorjahr T€ 19)	3.848.252,71	2.867
4. Sonstige Vermögensgegenstände	465.790,10	137
	21.727.836,49	23.297
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.366.609,03	3.884
	45.961.618,47	41.394
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	15
	50.688.116,12	47.654

Passiva

	31.12.2004	31.12.2003
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.556.459,41	2.556
II. Kapitalrücklage	7.030.263,37	7.030
III. Verlustvortrag	-373.501,98	-3.292
IV. Jahresüberschuss	4.227.771,40	2.918
	13.440.992,20	9.212
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	1.010.995,00	894
2. Steuerrückstellungen	1.815.572,00	0
2. Sonstige Rückstellungen	4.819.592,34	4.373
	7.646.159,34	5.267
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.910.957,83	21.005
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.275.586,87	3.790
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Mehrheitsgesellschafter aus Lieferungen und Leistungen	10.400.388,91	6.975
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Lieferungen und Leistungen	301.513,03	588
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 230.352; Vorjahr T€ 396) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 315.095; Vorjahr T€ 299)	712.517,94	817
	29.600.964,58	33.175
	50.688.116,12	47.654

Optrex Europe GmbH, Babenhausen

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004**

	2004		2003
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		124.947.645,35	107.706
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		496.611,44	1.124
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		166.474,56	177
4. Gesamtleistung		125.610.731,35	109.007
5. Sonstige betriebliche Erträge		3.446.946,17	2.135
		129.057.677,52	111.142
6. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-85.109.415,80		-70.137
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.927.764,31		-10.487
		-96.037.180,11	
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-12.525.411,41		-12.550
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 126.968; Vorjahr T€ 81)	-2.307.494,60		-2.315
		-14.832.906,01	
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.642.301,57	-3.114
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-9.212.800,42	-9.120
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 194.799; Vorjahr T€ 172)	255.946,12		218
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-18.899,00		0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-485.515,87		-677
		-248.468,75	
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		6.084.020,66	2.960
14. Sonstige Steuern		-40.677,26	-42
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.815.572,00	0
16. Jahresüberschuss		4.227.771,40	2.918

Optrex Europe GmbH, Babenhausen**Anhang 2004**

Der **Jahresabschluss 2004** wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte unverändert nach dem Gesamtkostenverfahren.

I. Erläuterungen der Bilanz zum 31. Dezember 2004 und der Bewertungsmethoden**Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

- Diese werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Bei den Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen werden neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen; die aktivierten Herstellungskosten sind in Handels- und Steuerbilanz identisch.
- Die Anlagegüter werden linear entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben; die Abschreibungssätze betragen bei der Software 33 1/3 % und liegen bei den Sachanlagen zwischen 7,69 % und 50 % (Vorjahr zwischen 7,14 % und 50 %). Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von € 410 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

OEG CZ s.r.o. Vrchlabi/Tschechische Republik

("s.r.o." entspricht einer GmbH)

- Stammkapital: Tausend Tschechische Kronen 3.000 (= T€ 99)
- Jahresüberschuss 2004: Tausend Tschechische Kronen -152 (= T€ -5)
- **Gesamtes Eigenkapital am 31. Dezember 2004: Tausend Tschechische Kronen 2.228 (=T€ 73)**
- Anteil am Kapital: 100 %
- Die Bilanzierung erfolgt zu den Anschaffungskosten von T€ 86.

Optrex Czech a.s., Vrchlabi/Tschechische Republik
("a.s." entspricht einer Aktiengesellschaft)

- Grundkapital: Tausend Tschechische Kronen 1.000 (= T€ 33)
- Jahresüberschuss 2004: Tausend Tschechische Kronen 2.380 (= T€ 78)
- Gesamtes Eigenkapital am 31. Dezember 2004: Tausend Tschechische Kronen 30.266 (=T€ 996)
- Anteil am Kapital: 100 %
- Die Bilanzierung erfolgt zu den Anschaffungskosten von T€ 1.489.

Für die Gesellschaft Optrex Czech a.s. wird für das Geschäftsjahr 2005 ein positives Jahresergebnis erwartet.

Deutsche OLED-Referenzanlage (DORA) GmbH, Frankfurt am Main

- Die Gesellschaft wurde mit Vertrag vom 12. April 2002 gegründet.
- Stammkapital: € 25.650
- Anteil am Kapital: 5,26 %

Diese Beteiligung wurde im Geschäftsjahr 2004 bis auf einen Erinnerungswert von € 1 abgeschrieben.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im **Anlagenspiegel** auf den folgenden Seiten 3 und 4 dargestellt:

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				31.12.2004
	01.01.2004	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software	1.560	21	0	0	1.581
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.549	20	0	0	1.569
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.684	1.271	1.614	461	15.802
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.207	188	51	0	7.344
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26	541	0	-461	106
	24.466	2.020	1.665	0	24.821
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.575	0	0	0	1.575
2. Beteiligungen	19	0	0	0	19
	1.594	0	0	0	1.594
	27.620	2.041	1.665	0	27.996

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
01.01.2004	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2004	31.12.2004	31.12.2003
T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.489	48	0	1.537	44	71
1.092	116	0	1.208	361	457
12.729	1.576	732	13.573	2.229	2.955
6.065	902	35	6.932	412	1.142
0	0	0	0	106	26
19.886	2.594	767	21.713	3.108	4.580
0	0	0	0	1.575	1.575
0	19	0	19	0	19
0	19	0	19	1.575	1.594
21.375	2.661	767	23.269	4.727	6.245

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Alle erkennbaren Risiken, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit oder aus anderen Gründen ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

- Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag aktiviert.
- Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen entsprechend den steuerlichen Vorschriften berücksichtigt werden; ebenfalls wurden Kosten der allgemeinen Verwaltung aktiviert. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.
- **Handelswaren** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten bilanziert; zusätzlich wurde eine verlustfreie Bewertung durchgeführt.

Forderungen und übrige Aktiva

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben T€ 783 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Rückstellungen für Pensionen

Der Teilwert der Pensionsverpflichtungen wird nach versicherungsmathematischen Methoden gemäß § 6a EStG auf Basis eines Zinsfußes von 6 % p.a. unter Berücksichtigung der aktuellen Heubeck-Richttafeln 1998 errechnet.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden nach vernünftigem kaufmännischen Ermessen in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahme gebildet; sie wurden im Wesentlichen für Urlaubsansprüche, ausstehende Gutschriften und Rechnungen, Abfindungen, Garantieverpflichtungen sowie für Verluste aus Absatzgeschäften, Einkaufskontrakten und Dauerschuldverhältnissen gebildet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Alle Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig und unbesichert.

Fremdwährungsumrechnungen

- Forderungen in Fremdwährung werden zum Mittelkurs bewertet, wobei von den zum Entstehungszeitpunkt bzw. zum Jahresende geltenden Kursen jeweils der niedrigere zugrunde gelegt wird.
- Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum Mittelkurs bewertet, wobei von den zum Entstehungszeitpunkt bzw. zum Jahresende geltenden Kursen der jeweils höhere zugrunde gelegt wird.

Haftungsverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2004	2003
	T€	T€
Aufgliederung nach Sparten		
Displayproduktion	27.564	32.200
Modulproduktion	46.231	34.499
Displayimport	4.797	5.751
Modulimport	45.693	34.398
Sonstiges	662	858
	124.947	107.706
Aufgliederung nach geographischen Regionen		
Bundesrepublik Deutschland	50.006	51.106
Übrige EU-Länder	61.798	31.307
Übriges Europa	2.066	17.049
Nordamerika	6.921	5.142
Australien/Ozeanien	54	175
Übrige Länder	4.102	2.927
	124.947	107.706

Größter Einzelposten bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind Währungskursgewinne (T€ 1.395); des Weiteren sind hier auch periodenfremde Erträge von T€ 635 erfasst (Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Erstattungen aus Förderprojekten).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen hauptsächlich Mieten für Grundstücke und Gebäude, Reparaturen und Instandhaltungen, Kursverluste (T€1.327), Ausgangsfrachten, sonstige Dienstleistungen, Aufwendungen aus Schadensfällen sowie Miet- und Leasingkosten.

III. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen von T€ 5.136 (davon gegenüber verbundenen Unternehmen T€ 3.735) aufgrund von Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen. Die Miet- und Leasingverträge enden zwischen 2005 und 2011 bzw. sind auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und können mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende jedes folgenden Kalenderjahres gekündigt werden.

Darüber hinaus sind keine weiteren für die Beurteilung der Finanzlage bedeutsamen Verpflichtungen zu vermerken.

Geschäftsführer der Gesellschaft sind die Herren:

- Fuyuki Habu, Frankfurt am Main
- Martin Tibken, Alzenau

Die Geschäftsführerbezüge betragen im Geschäftsjahr 2004 insgesamt T€ 299. Für Pensionszahlungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung sind insgesamt T€ 3 aufgewendet worden; die Pensionsrückstellung für diesen Personenkreis betrug am Bilanzstichtag T€ 67.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl belief sich während des Geschäftsjahres auf 233 (2003: 239), davon im laufenden Geschäftsjahr 157 Angestellte und 76 gewerbliche Mitarbeiter.

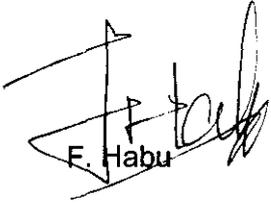
Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist eine 75 %ige Tochtergesellschaft der Optrex Corporation, Tokio/Japan. Der verbleibende 25 %ige Anteil wird von der Siemens VDO Automotive AG, München, gehalten.

Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Optrex Corporation, Tokio/Japan; dieser Konzernabschluss wird in Japan veröffentlicht.

Babenhausen, den 1. März 2005

Optrex Europe GmbH



F. Habu



M. Tibken

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Optrex Europe GmbH, Babenhausen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 2. März 2005

PRICEWATERHOUSECOOPERS

GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(L. Kramer)
Wirtschaftsprüfer



(J. Wiederhold)
Wirtschaftsprüfer



ENGLISH TRANSLATION.



PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Testatsexemplar

REPORT

Optrex Europe GmbH
Babenhausen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004

BALANCE SHEET
AND NOTES

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

AUDITOR'S REPORT.

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht 2004

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2004

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

Anhang 2004

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

MANAGEMENT REPORT
ACCOUNTS

BALANCE SHEET.

PROFIT AND LOSS

NOTES TO THE ACCOUNTS.

AUDITORS' REPORT

Dieses Testatsexemplar dient nur dem bestimmungsgemäßen Gebrauch nach §§ 325 ff. HGB.

Management Report 2004

1. Business Activity

The business activity of Optrex Europe GmbH comprises the development, construction and distribution of liquid crystal displays and modules from own production including the extended workbench production at the Czech subsidiary "Optrex Czech a.s." in Vrchlabí/Czech Republic. Additionally, under its marketing and sales agreement with Optrex Corporation, Tokyo/Japan, the Company is engaged in the trade in liquid crystal displays and modules from Japanese and Chinese production for German and European customers.

2. Business Development and Results of Operations 2004

Sales in the last 5 fiscal years **developed** as follows:

2000	€ 94.6 million
2001	€ 118.8 million
2002	€ 115.2 million
2003	€ 107.7 million
2004	€ 124.9 million

Sales in 2004 increased on the prior year by € 17.2 million to € 124.9 million:

- Sales from **trade** in Japanese and Chinese products were boosted by more than € 10 million (+ 26.9%) compared with 2003. This excellent result is attributable to the positive development of sales for AM displays (TFT) (+ 575% on 2003). Sales for passive LCD products from the Far East were slightly down by 3%. Reasons for this were changes in the product lines and adverse exchange rate conditions for imports from Japan.
- Sales from **own production** of Optrex Europe GmbH were in 2004 by 10.9% higher than those of the prior year with positive contributions coming from the automobile industry in the first half of 2004. In this area there was increased demand for modules from European production. Despite fiercer competition as a result of adverse exchange rate conditions for Optrex Europe GmbH sales from European products could be expanded.
- In spite of increased competition Optrex Europe GmbH has been able to grow in line with the market. The **market share** of 4.2% achieved in 2003 was maintained in 2004.
- The **share of sales from own production** fell slightly from 61% to 59% on the prior year. Since 95% of all products could be manufactured on the newest production line of Optrex Europe GmbH, the Company's cost structure again improved in comparison with 2003 after inclusion of increased sales in own production.
- In fiscal year 2004 one individual customer accounted for more than 20% of the Company's sales. The next largest customers had a share in sales of approx. 15%, 8% and 7%.

Development of Result

With

- increased net sales,
- higher gross profit and
- stabilized operating expenses,
- the first income tax burden since 1999 (loss carryforwards have been used up),

the Company reported net income for the year of € 4.23 million (prior year € 2.92 million).

3. Capital Expenditure / Research and Development

Capital expenditure was running at € 2.04 million in 2004. As in the prior year, a significant portion of the funds was used for the expansion of and/or increase in productivity of the module assembly. Additionally, capacities for COG products (chip on glass) were expanded.

As in the prior year, the development of new display technologies in collaboration with universities and one machine manufacturer was continued. In 2004, too, capital expenditure was used for the building up of the infrastructure required for these development projects.

4. Net Assets and Financial Position as of the Balance Sheet Date / Liquidity

Based on the positive cash flow and results, the equity ratio rose from 19.3% to 26.5%. Inventories of raw materials increased compared with the prior year, while bank loans and overdrafts declined heavily. Liabilities to affiliated companies have risen due to the business development in the import sector.

The tying up of funds by receivables, by payment deadlines granted to customers and by inventories rose in 2004 in comparison to 2003. The value of inventories was influenced by the establishment of additional consignment stocks for customers and by higher sales in module production. Although increases in receivables and inventories had to be financed the amount of liquidity taken from the liquidity base made available by the Japanese parent company could be lowered in 2004.

5. Risk Management

Compliance with the guidelines for our reporting system and the reliability of control systems are examined in internal system audits. The Company's risk management system is aimed at providing management with a tool for early detection of significant risks and prompt implementation of the required measures for counteraction.

- There is a general risk in connection with changing conditions in the European automobile market. A large portion of our business is done with our main customer "Siemens VDO Automotive AG". All in all, a broader customer basis was integrated in the European market, which enabled a spreading of risks.

- Another risk is again seen in the development of the Euro/US \$ exchange rate and the far eastern currencies linked to the US \$. On the one hand, a major part of raw materials is purchased on the basis of the US \$. On the other hand, the products of competitors from the Far East become less expensive in the market.
- Risks due to litigation and legal actions:

In 2003, an action for payment of delivered goods was filed in Italy. In mid-2004, the defendant sent a petition in bankruptcy to Court in Italy. The loss has been adequately provided for in the 2004 annual financial statements.

6. Outlook

Based on a conservative assessment of the general underlying conditions, we expect slightly declining sales for fiscal year 2005. The business with pure, European-produced LCDs will become more problematic due to the competitive situation and exchange rate conditions. Sales in the European module production will continue to grow in 2005.

For the product line "TFT Displays" produced in the Far East, only a slight increase in sales is expected in 2005 compared with the year before. To support this market segment Optrex Europe GmbH will invest in design competence and - depending on customer needs and design - take up parts of the production of TFT modules at the plant in the Czech Republic. This may reduce exchange rate impact.

Based on a conservative assessment and considering the economic development in Europe a positive net result is again expected for fiscal year 2005.

Babenhausen, March 1, 2005

Optrex Europe GmbH

F. Habu

M. Tibken

Optrex Europe GmbH, Babenhausen

Balance Sheet as of December 31, 2004

Assets

	12/31/2004	12/31/2003
	€	T€
A. Fixed assets		
I. Intangible assets		
Software	43,823.00	71
II. Tangible assets		
1. Buildings on leasehold land	361,164.00	457
2. Technical equipment and machinery	2,228,981.00	2,955
3. Other equipment, factory and office equipment	411,627.00	1,142
4. Prepayments and construction in process	105,715.16	26
	3,107,487.16	4,580
III. Financial assets		
1. Shares in affiliated companies	1,575,186.49	1,575
2. Participating interests	1.00	19
	1,575,187.49	1,594
	4,726,497.65	6,245
B. Current assets		
I. Inventories		
1. Raw materials and supplies	8,207,951.19	6,321
2. Work in process	3,425,923.94	2,468
3. Finished goods and merchandise	8,233,297.82	5,424
	19,867,172.95	14,213
II. Receivables and other assets		
1. Trade receivables	12,642,278.02	11,712
2. Trade receivables from the minority shareholder	4,771,515.66	8,581
3. Receivables from affiliated companies (of which trade receivables € 981,637; prior year T€ 19)	3,848,252.71	2,867
4. Other assets	465,790.10	137
	21,727,836.49	23,297
III. Cash on hand, bank balances	4,366,609.03	3,884
	45,961,618.47	41,394
C. Prepaid expenses and deferred charges	0.00	15
	50,688,116.12	47,654

Shareholders' Equity and Liabilities

	12/31/2004	12/31/2003
	€	T€
A. Shareholders' equity		
I. Subscribed capital	2,556,459.41	2,556
II. Capital reserve	7,030,263.37	7,030
III. Cumulative losses brought forward	-373,501.98	-3,292
IV. Net income for the year	4,227,771.40	2,918
	13,440,992.20	9,212
B. Accruals		
1. Accruals for pensions	1,010,995.00	894
2. Tax accruals	1,815,572.00	0
2. Other accruals	4,819,592.34	4,373
	7,646,159.34	5,267
C. Liabilities		
1. Bank loans and overdrafts	13,910,957.83	21,005
2. Trade payables	4,275,586.87	3,790
3. Trade payables to the majority shareholder	10,400,388.91	6,975
4. Trade payables to affiliated companies	301,513.03	588
5. Other liabilities	712,517.94	817
(of which taxes € 230,352; prior year T€ 396)		
(of which social security payables € 315,095; prior year T€ 299)		
	29,600,964.58	33,175
	50,688,116.12	47,654

Optrex Europe GmbH, Babenhausen

Income Statement for the Fiscal Year
from January 1 to December 31, 2004

	2004		2003
	€	€	T€
1. Sales		124,947,645.35	107,706
2. Increase in finished goods and work in process		496,611.44	1,124
3. Other own work capitalized		166,474.56	177
4. Gross performance		125,610,731.35	109,007
5. Other operating income		3,446,946.17	2,135
		129,057,677.52	111,142
6. Cost of materials			
a) Cost of raw materials, supplies and merchandise	-85,109,415.80		-70,137
b) Cost of purchased services	-10,927,764.31		-10,487
		-96,037,180.11	
7. Personnel expenses			
a) Wages and salaries	-12,525,411.41		-12,550
b) Social security, pension and other benefits (of which relating to pensions € 126,968; prior year T€ 81)	-2,307,494.60		-2,315
		-14,832,906.01	
8. Amortization and depreciation of fixed intangible and tangible assets		-2,642,301.57	-3,114
9. Other operating expenses		-9,212,800.42	-9,120
10. Other interest and similar income (of which from affiliated companies € 194,799; prior year T€ 172)	255,946.12		218
11. Write-down of financial assets	-18,899.00		0
12. Interest and similar expenses	-485,515.87		-677
		-248,468.75	
13. Profit on ordinary activities		6,084,020.66	2,960
14. Other taxes		-40,677.26	-42
15. Taxes on income		-1,815,572.00	0
16. Net income for the year		4,227,771.40	2,918

Optrex Europe GmbH, Babenhausen**Notes to the Financial Statements 2004**

The **annual financial statements for 2004** have been prepared in accordance with the HGB provisions for large corporations. As in the prior year, the income statement has been prepared pursuant to the type of expenditure format.

**I. Notes to the Balance Sheet as of December 31, 2004
and to the Valuation Principles****Fixed intangible and tangible assets**

- These items are capitalized at cost. The production costs of internally produced assets include direct costs, prorated overhead costs and depreciation associated with production; the capitalized production costs are identical for commercial and tax purposes.
- Fixed assets are depreciated on a straight-line basis over their respective useful lives; depreciation rates amount to 33 1/3% for software and between 7.69% and 50% (prior year 7.14% - 50%) for tangible assets. Low-value assets up to the amount of € 410 are fully written off in the year of acquisition. Depreciation on additions to tangible assets is, as a rule, made on a pro rata temporis basis.

Financial assets are stated at acquisition cost.

**OEG CZ s.r.o. Vrchlabi/Czech Republic
("s.r.o." is similar to a limited liability company)**

- Share capital: in thousand Czech Koruna 3,000 (= T€ 99)
- Net income for the year 2004: in thousand Czech Koruna -152 (= T€ -5)
- Total shareholders' equity on December 31, 2004: in thousand Czech Koruna: 2,228 (= T€ 73)
- Shareholding: 100%
- This investment is reported on the balance sheet at acquisition cost of T€ 86.

Optrex Czech a.s., Vrchlabi/Czech Republic
(**"a.s."** is similar to a stock corporation)

- Share capital: in thousand Czech Koruna 1,000 (= T€ 33)
- Net income for the year 2004: in thousand Czech Koruna 2,380 (= T€ 78)
- Total shareholders' equity on December 31, 2004: in thousand Czech Koruna 30,266 (T€ 996)
- Shareholding: 100%
- This investment is reported on the balance sheet at acquisition cost of T€ 1,489.

Optrex Czech a.s. is expected to generate positive year-end results in fiscal year 2005.

Deutsche OLED-Referenzanlage (DORA) GmbH, Frankfurt am Main

- The company was founded by contract dated April 12, 2002.
- Share capital: € 25,650
- Shareholding: 5.26%

This investment has been written down to a residual value of € 1 in fiscal year 2004.

The movements in the individual fixed asset items are shown in the **fixed-asset movement schedule** presented on the following pages 3 and 4.

Fixed-Asset Movement Schedule

	Cost				
	01/01/2004	Additions	Disposals	Transfers	12/31/2004
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Intangible assets					
Software	1,560	21	0	0	1,581
II. Tangible assets					
1. Buildings on leasehold land	1,549	20	0	0	1,569
2. Technical equipment and machinery	15,684	1,271	1,614	461	15,802
3. Other equipment, factory and office equipment	7,207	188	51	0	7,344
4. Prepayments and construction in process	26	541	0	-461	106
	24,466	2,020	1,665	0	24,821
III. Financial assets					
1. Shares in affiliated companies	1,575	0	0	0	1,575
2. Participating interests	19	0	0	0	19
	1,594	0	0	0	1,594
	27,620	2,041	1,665	0	27,996

	Accumulated amortization/depreciation			Net book values	
	01/01/2004	Amortization/ depreciation charged during fiscal year	Disposals	12/31/2004	12/31/2003
	T€	T€	T€	T€	T€
	1,489	48	0	1,537	44
	1,092	116	0	1,208	361
	12,729	1,576	732	13,573	2,229
	6,065	902	35	6,932	412
	0	0	0	0	106
	19,886	2,594	767	21,713	3,108
	0	0	0	0	1,575
	0	19	0	19	0
	0	19	0	19	1,594
	21,375	2,661	767	23,269	4,727
					6,245

Inventories

Inventories are valued at acquisition or production cost or at their lower market values. Adequate allowances are made for all recognizable risks associated with slow-moving items, reduced usability or other reasons.

- **Raw materials and supplies** have been capitalized at average cost prices or at lower replacement costs as of the balance sheet date.
- **Work in process and finished goods** are stated at production costs on the basis of single-item calculation in accordance with current operational accounting. The valuation takes into account cost of direct material, production and material overhead costs as well as depreciation based on German tax regulations. General administrative expenses have also been capitalized. In all cases, the principle of valuation at net realizable values was observed, i.e., expected sales prices were subject to deductions to account for costs still to be incurred.
- **Merchandise** is valued at average acquisition cost or at the lower replacement cost, taking into account the principle of valuation at net realizable values.

Receivables and other assets

Receivables and other assets are reported at their nominal values. All risk-prone items are subject to adequate individual allowances; the general credit risk is accounted for by general allowances. T€ 783 in receivables from affiliated companies have residual terms of over one year.

Accruals for pensions

The accrued value of pension commitments is determined on the basis of actuarial methods in accordance with Section 6a EStG [Einkommensteuergesetz - Income Tax Act], applying a discount rate of 6% p.a. and taking into account the 1998 Heubeck Mortality Tables.

Other accruals

Other accruals provide cover for all recognizable risks and contingent liabilities. They have been set up on the basis of sound business judgment in the amounts expected to be utilized. They mainly refer to vacation not yet taken, credit notes and invoices not yet received, severance pay, warranty and losses from sales transactions, purchase contracts and continuous obligations.

Liabilities

Liabilities are stated at their repayment amounts. All liabilities are due within one year and are unsecured.

Foreign currency translation

- Receivables denominated in foreign currencies are translated at mean exchange rates, applying the historical rate or the lower exchange rate at year-end.
- Payables denominated in foreign currencies are translated at mean exchange rates, applying the historical rate or the higher exchange rate at year-end.

There were no **contingencies** at the balance sheet date.

II. Notes to the Income Statement

Sales

	2004	2003
	T€	T€
Breakdown by segments		
Display production	27,564	32,200
Module production	46,231	34,499
Display import	4,797	5,751
Module import	45,693	34,398
Other	662	858
	124,947	107,706
Breakdown by geographical regions		
Federal Republic of Germany	50,006	51,106
Other EU countries	61,798	31,307
Rest of Europe	2,066	17,049
North America	6,921	5,142
Australia/Oceania	54	175
Rest of the world	4,102	2,927
	124,947	107,706

The largest individual item of **other operating income** consists of currency gains (T€ 1,395). Other operating income also includes off-period income of T€ 635 (income from the reversal of accruals and refunds from promotional projects).

Other operating expenses mainly include rentals for land and buildings, repair and maintenance, currency losses (T€ 1,327), outgoing freight, other services, expenses for damages, and rental and lease expenses.

III. Other Information

Other financial obligations

Other financial obligations of T€ 5,136 (of which to affiliated companies T€ 3,735) relate to payment obligations arising from tenancy and lease agreements. These agreements expire between 2005 and 2011 or are unlimited and may be terminated with 12 months' notice to the end of the following calendar year.

There are no other obligations of relevance for the analysis of the financial position.

The following gentlemen acted as **managing directors** for the Company:

- Fuyuki Habu, Frankfurt am Main
- Martin Tibken, Alzenau

In fiscal year 2004, total management remuneration amounted to T€ 299. Pension payments to former management members amounted to a total of T€ 3. The pension accrual for this group of persons amounted to T€ 67 at the balance sheet date.

Employees

The average number of employees during the fiscal year was 233 (2003: 239), of whom 157 were salaried employees and 76 were industrial workers in the reporting year.

Group structure

The Company is a 75% subsidiary of Optrex Corporation, Tokyo/Japan. The remaining 25% belong to Siemens VDO Automotive AG, Munich.

Optrex Corporation, Tokyo/Japan, is the parent company that prepares the consolidated financial statements for the largest and the smallest group of companies. These consolidated financial statements are published in Japan.

Babenhausen, March 1, 2005

Optrex Europe GmbH

F. Habu

M. Tibken

English Translation of the Auditor's Report

"Auditor's Report

We have audited the annual financial statements, together with the bookkeeping system, and the management report of Optrex Europe GmbH, Babenhausen, for the business year from January 1 to December 31 2004. The maintenance of the books and records and the preparation of the annual financial statements and management report in accordance with German commercial law are the responsibility of the Company's management. Our responsibility is to express an opinion on the annual financial statements, together with the bookkeeping system, and the management report based on our audit.

We conducted our audit of the annual financial statements in accordance with Section 317 HGB [Handelsgesetzbuch – German Commercial Code] and the German generally accepted standards for the audit of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW). Those standards require that we plan and perform the audit such that misstatements materially affecting the presentation of the net assets, financial position and results of operations in the annual financial statements in accordance with [German] principles of proper accounting and in the management report are detected with reasonable assurance. Knowledge of the business activities and the economic and legal environment of the Company and evaluations of possible misstatements are taken into account in the determination of audit procedures. The effectiveness of the accounting-related internal control system and the evidence supporting the disclosures in the books and records, the annual financial statements and the management report are examined primarily on a test basis within the framework of the audit. The audit includes assessing the accounting principles used and significant estimates made by management, as well as evaluating the overall presentation of the annual financial statements and management report. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit has not led to any reservations.

In our opinion, the annual financial statements give a true and fair view of the net assets, financial position and results of operations of the Company in accordance with [German] principles of proper accounting. On the whole, the management report provides a suitable understanding of the Company's position and suitably presents the risks of future development."